

GEMEINDEBRIEF

Februar 2008

~ Anno ~

DOM. 1903

31. Jahrgang

Nr. 301

Herr
Mein Fels
meine Burg
Mein Erhalter
Mein Gott
Mein Hort,
auf den ich
traue



Über'n Gerächlig
Keil sondelt
und redt was
recht ist
der ward in der
Fjäre wohnen
and lösen
worden seine
Uste and
Schutz sein



KREUZGEMEINDE ALT LEHN DORF

ADRESSEN

| | |
|----------------------------------|--|
| Pastor: | Harald Merz · Sprechzeit: Donnerstag 17 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung |
| Pfarramtsekretärin: | Martina Weferling · Sprechzeit: Dienstag 10.30 – 11.30 Uhr Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr |
| Küsterin: | Sigrid Töpke · Sprechzeit nach Vereinbarung |
| Zivildienstleistender: | Florian Kohl |
| Telefon: | 05 31/5 53 66 |
| e-mail: | buero@kreuzgemeinde.com |
| internet: | http://www.kreuzgemeinde.com |
| Gemeindegkonto: | Volksbank Braunschweig · Konto-Nr. 8 694 354 000 · BLZ 269 910 66 |
| Spendenkonto: | Ev. Kreditgenossenschaft · Konto-Nr. 6 600 662 · BLZ 250 607 01 Ev. Kreditgenossenschaft · Konto-Nr. 6 600 662 · BLZ 520 604 10 |
| Kindergarten: | Leiterin Monika Steinmuß Telefon 05 31/57 81 05 · e-mail: kiga-kreuzgemeinde@gmx.de Sprechzeit: Montag – Donnerstag 9 – 16 Uhr |
| Selbsthilfegruppe Zuversicht: | Erwerbslosenberatung durch Ilsabe Schwarz und Christiane Starke Beratung nach telefonischer Vereinbarung: Dienstag 11 – 13 Uhr Telefon 05 31/50 74 67 (Anrufbeantworter vorhanden) |
| Diakoniestation Süd: Hubeta: | Ambulante Alten- und Krankenpflege · Juliusstraße 2 · Telefon 2 38 66-2 Gemeinnütziger Verein e. V. · Mitglied im Diakonischen Werk An der Schule 10 · 38116 Braunschweig · Telefon 50 00 00 Ambulante Krankenpflege, Betreuung, hauswirtschaftliche Versorgung |
| Redaktion: | Redaktionsteam |
| Mitarbeiter: | viele ehrenamtliche Helfer |
| Titelbild: | Elke Mercker |
| Layout: | Rüdiger Busse |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2008

IMPRESSUM

| | |
|-------------------------------------|---|
| 301. Ausgabe: | Februar 2008 |
| Erscheinungsweise: | 10 Ausgaben pro Jahr |
| Auflage: | 1500 Exemplare |
| Druck: | Eigendruck: Florian Kohl |
| Herausgeber und Erscheinungsort: | der Kirchenvorstand der Kreuzgemeinde Alt-Lehndorf Große Straße 13 · 38116 Braunschweig Telefon 05 31/5 53 66 Vorsitzender: H.-Dieter Brinkmann V.i.S.d.P.: Harald Merz |

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasserin/des Verfassers. Aus Platz- oder Verständnisgründen erlauben wir uns Änderungen oder Kürzungen. Den Abdruck für unaufgefordert eingesandte Manuskripte können wir nicht zusichern.

Dieser Gemeindebrief wird als nachbarschaftlicher Gruß in unserer Gemeinde kostenlos verteilt.

**Über Spenden freuen wir uns sehr: Evangelische Kreditgenossenschaft
Konto-Nr. 6 600 662 · BLZ 250 607 01 oder Konto-Nr. 6 600 662 · BLZ 520 604 10**

Orientierung: Jesus Christus spricht: „Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.“

(Biblischer Monatsspruch für Februar 2008 aus dem Markusevangelium, Kapitel 11, Vers 24)

Christen gönnen sich wissentlich eine besondere Beziehung, die zu Gott. Sie im Gebet zu pflegen, tut dem Leben gut. Inwiefern Gott dann „Wünsche-Erfüller“ ist, sei hier dahin gestellt. Vielleicht gilt es manchmal, tatsächlich nur die „Gabe“ als Mensch zu erkennen und zu gebrauchen, statt das „Empfangene zu versäumen“ wie es in der Erzählung vom frommen Menschen geschieht: „Es war einmal ein frommer Mensch, der lebte gut und gern in seinem Haus an der Küste. Als eines Tages der Deich brach und das Land überflutet wurde und es regnete in Strömen, brachte er sich nicht wie die anderen in Sicherheit, sondern bat um Gottes Schutz. Die Wasserflut stieg, so dass er bereits ins Dachgeschoss ausgewichen war. Ein Kahn kam am Haus vorbei. Die Menschen riefen ihm zu, er solle einsteigen und mitkommen. Der fromme Mensch winkte ab: Gott würde sein Gebet erhören und ihn bewahren. Die Flut stieg weiter. Ein Rettungsboot der Wasserwacht evakuierte die verbliebenen Menschen. Der fromme Mann weigerte sich erneut mitzukommen. Er kletterte auf das Dach seines Hauses, das in den Wassermassen versank. Da kam ein Bergungshubschrauber. Aber der fromme Mensch dachte nicht daran, in den Rettungskorb zu klettern. Gott würde ihn schon bewahren vor der Flut. Und so ertrank er. Noch während er unterging, stand er vor Gott und klagte ihn fürchterlich an: „Ich habe so auf dich vertraut und um deinen Schutz gebeten. Du hast mich im Stich gelassen!“ Gott erwiderte: „Den Kahn, das Rettungsboot und den Hubschrauber, ich hab' sie dir geschickt

Das Jesuswort in der Überschrift wirbt für ein unbedingtes Vertrauen, ja, Bitten im Gebet und Empfangen werden im Grunde in Eins gesetzt mittels des Glaubens, der nach einem anderen Jesuswort die Kraft hat, Berge zu versetzen.

(Harald Merz, Pastor)

Aktion „1000 x 1 Euro

Wir freuen uns über jede Spende

Den vielen treuen Spender der Aktion 1 000 x 1 € möchten wir recht herzlich danken. In dem Monat Dezember haben gespendet:

| | | |
|------------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| Sigrid und Günter Jost | Johannes Kendziora | Harm-Uwe Rischbieter |
| Friedrich Walkemeyer | Ingrid Korte | Sigrid Nassadowski |
| Dietmar Albrecht | Klaus Bügel | Dieter Hiller |
| Sigrid Brinks | Roswitha und Rudolf Schulz | Friede und Otto Obermann |
| Sigrid Mattern | Hanna-Eleonore Schmitz | Werner Funk |
| Alfred Böge | Renate Mierau | Manfred Stürzebecher |
| Klaus Wolfstieg | Otto Obermann | Hannelore Marschel |
| Rolf-Günter Rümmler | Alexandra Töpke und Torsten Ernst | |

Auch 2007

Spende des Bastelkreises für unsere Gemeinde

Auch im Jahr 2007 war unser Bastelkreis wieder so fleißig, dass eine stattlich Summe in Höhe von insgesamt 500 € unserer Gemeinde gespendet werden konnte. Davon gehen 100 € als Spende für Energiekosten und 400 € für die Erhaltung der Kirche.

Unser Bastelkreis trifft sich jeden Freitag ab 15 Uhr im Pfarrhaus. Kommt man zu dieser Zeit in das Pfarrhaus, hört man schon auf dem Flur das muntere Geschnatter und Gelächter der Frauen. Dort wird dann gebastelt und gehandwerkelt; zwischendurch gibt es zur Stärkung Kaffee und

Kuchen. Alle handwerklichen Arbeiten werden von den Bastelfrauen zu kleinen Preisen verkauft. Der Reinerlös wird jährlich von den Bastelfrauen der Gemeinde gespendet. Hierfür bedanken wir uns ganz ganz herzlich.

Für das Pfarrbüro: Martina Weferling

JAHRESRÜCKBLICK 2007

Unsere Gemeinde in Zahlen

Gemeindemitglieder insgesamt Stand 31. 12. 2007: 2006
Davon insgesamt in unsere Gemeinde umgepfarrt: 342

| | 2007 | 2006 | 2005 | | 2007 | 2006 | 2005 |
|-----------------|------|------|------|----------------------|------|------|------|
| Taufen | 13 | 18 | 23 | Umpfarrungen | 16 | 10 | 11 |
| Konfirmationen | 29 | 13 | 21 | Wegpfarrungen | | | |
| Trauungen | 7 | 6 | 15 | in andere Gemeinden: | 9 | 11 | 2 |
| Bestattungen | 28 | 18 | 22 | Austritte | 10 | 9 | 13 |
| Wiedereintritte | 5 | 8 | 9 | | | | |

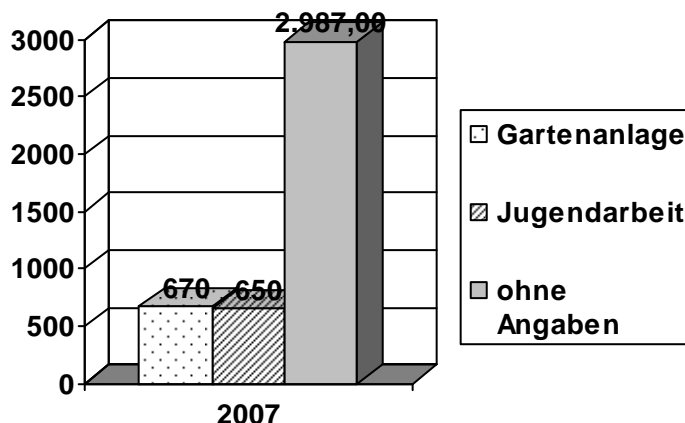
Freiwilliges Kirchgeld 2007

Wieder sind viele unserer Gemeindeglieder dem Aufruf zur Zahlung eines freiwilligen Kirchgeldes gefolgt. In diesem Jahr wollten wir für die Gestaltung unserer Gartenanlagen, den Garten um die Kirche, vor dem Pfarrhaus und um die Pfarscheune herum, und für die Jugendarbeit sammeln.

Es ist eine sehr schöne Summe **4.307,00 €** zusammen gekommen.

Allen Spendern sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Für den Finanzausschuss: Karin Görig



Besonderes aus der Kreuzgemeinde

Jahresrückblick 2007

- 30. Januar:** Propst Thomas Hofer nimmt am Theologischengesprächskreis teil.
- 13. Februar:** Propst Thomas Hofer nimmt auf Einladung des Gemeindeausschusses an der Sitzung teil.
- 11. Februar:** „Kultur vor Ort“ der Schauspieler Götz van Ooyen liest Emile Zola.
- 18. März:** Mit einem Gottesdienst wird die restaurierte Kirchturmtüre wieder der Gemeinde übergeben. Die Türe wurde von AntiRost, sowie von Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kreuzgemeinde restauriert. Der Küsterin wurde symbolisch der Schlüssel übergeben. Ein Dank an AntiRost.
- 24. März – 02. April:** Waren Jugendliche, Konfirmanden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreuzgemeinde zum Langzeitseminar „Unsere Zukunft“ auf dem Brennäckerle in den Hochvogesen.
- 05. April:** Tischabendmahl in der Kreuzkirche am „Gründonnerstag“ mit reger Teilnahme.
- 07. April:** Wegen Trauerfalls in der Familie Fiedler, singt der Gospelchor unter Leitung von Frau Dr. Christiane Kügler-Walkemeyer zur Osternacht.
- 13. April:** Landesbischof Dr. Friedrich Weber besucht die Selbsthilfegruppe Zuversicht, um sich ein persönliches Bild der Gruppe zu machen.
- 14. April:** Backtag im Steinbackofen mit der Kreuzgemeinde und dem Siedlerverein Lehdorf. Es gab auch „Sandkuchen“, nachdem ein Kuchen beim Herausnehmen vom Schieber in den Sand gefallen war.
- April und Mai:** Drei Konfirmationsgottesdienste – 28 Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden eingeseget.



JAHRESRÜCKBLICK 2007

- 09. Mai:** Frau Ilse Schwarz wurde wegen ihres Engagements für Langzeitarbeitslose, besonders der Gruppe Zuversicht mit der Ehrenbürgermedaille ausgezeichnet.
- 19. Mai:** „Kultur vor Ort“ veranstaltet ein Kammerkonzert in der Kreuzkirche mit Werken von Johann Sebastian Bach.
- 06. – 10. Juni:** Kirchentag in Köln – eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde war mit dabei.
- 17. Juni:** Gottesdienst mit der „Aktion Zuversicht“ – Thema „Ausgrenzung“. Eingeladen waren Hochrangige aus Politik, Kultur, Sport und die Gemeinde, mit dem Ziel Ausgrenzungen zu vermeiden.
- Ab 19. Juni:** wurden die restaurierten Kirchenfenster wieder eingesetzt.
- 24. Juni:** Eröffnung von „Kultur findet Stadt“ mit Ausstellung, Musik, Malerei, Unterhaltung, Workshops und Aktionen für Jung und Alt.
- 30. Juni:** Ausstellung „Kultur findet Stadt“ endet mit anschließendem Sommerfest bei sehr schönem Wetter und guter Laune. Der Gospelchor singt letztmalig unter Leitung von Frau Fiedler. Das Sommerfest war sehr gut besucht und es wurde bis in die Nacht hinein gefeiert. Organisiert und ausgerichtet wurde dieses Fest durch die Frauen vom „DO-Treff“
- 14. Juli:** Zum zweiten Mal findet in der Kreuzgemeinde ein Gottesdienst der Parkinsonvereinigung mit anschließendem Sommerfest statt. Hier waren fleißige Helferinnen aus der Kreuzgemeinde mit dabei. Es war wieder ein schönes Fest und hat allen Teilnehmern Freude bereitet. Die Tanzgruppe „Kreuz und Quer“ trat auf und ermutigte viele Festgäste zum Mittanzen.
- 22. Juli:** Frau Fiedler wird in dem Gottesdienst verabschiedet. Sie verlässt nach 8 Dienstjahren (Orgel und Chorleitung) aus familiären Gründen die Kreuzgemeinde. Der Kirchenchor geht in einen Singkreis über und der Gospelchor erhält einen neuen Chorleiter.
- 01. August:** „Emma lebt“ – Renovierung der Lokomotive im Kindergarten und Neugestaltung der „Matschcke“. 100 Fahrgäste tummelten sich auf der Bahnsteigkante.
- 26. August:** In der Kreuzkirche findet ein Drehorgelkonzert statt. Ausgerichtet wurde es vom Drehorgelorchester Braunschweig mit Herrn Werner Grevecke und Ehefrau, Bruder und Schwägerin. Die Kirche war gut besucht und es hatte einen schönen Erlös eingebracht, der für die Kreuzgemeinde bestimmt war.
- 07. September:** „Kultur vor Ort“ „Wolkenfaszination“ mit dem Schauspieler Andreas Hartmann.
- 29. September:** Backtag im Regen – trotzdem gut besucht.
- 30. September:** „Erntedankfest in der Feldscheune von Herrn Manfred Walkemeyer.“ Dies war ein noch nie da gewesenes Fest, das sehr gut besucht war. (Über 200 Teilnehmer, Erwachsene und Kinder) Aus Strohballen wurde ein Altar aufgebaut und die Teilnehmer saßen ebenfalls, tribünenartig auf Strohballen. Nach dem Gottesdienst gab es Essen und Trinken und der Gospelchor sang einige Lieder unter Leitung von Michael Grosse. Zusätzlich spielte auch das Drehorgelorchester Braunschweig.
Hier sei noch einmal ein besonderer Dank an Herrn Walkemeyer für die Bereitstellung und die Organisierung ausgesprochen. Ferner einen Dank an Herrn Pastor Merz und der Vorbereitungsgruppe für die viele Arbeit.
- 14. Oktober:** Feier der Goldenen Konfirmation. Nach 50 Jahren trafen sich 20 goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Angehörigen wieder. Der Auftakt war ein Gottesdienst mit Abendmahlfeier. Danach gab es ein gemeinsames Mittagessen, das sehr geschmackvoll von Herrn Reupke zubereitet wurde. Nach dem Essen machten wir noch einen Rundgang durch die Kreuzgemeinde und trafen uns zum Kaffeetrinken wieder in der Pfarscheune. Als Abschluss hielt Pastor Merz noch eine Andacht in der Kreuzkirche.

JAHRESRÜCKBLICK 2007

- 04./05. Oktober:** Kinderbibeltage im Kindergarten.
- 28. Oktober:** Enthüllung des Gesamtkunstwerkes „100 Hände – 50 Köpfe“. Dagmar Senz leitete diesen Workshop. – herzlichen Dank.
- 28. Oktober:** „...Der Literaturkreis hat uns mit Ganghofer ganz eindringlich in die Zeit der Reformation versetzt: *Ludwig Ganghofer und die Reformation...*“
- 04. November:** Lichterfest, Einladung für alle Haupt- und Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde durch den „DO-Treff“ Beginn mit einem vom „DO-Treff“ und der Tanzgruppe „Kreuz und Quer“ gestalteten Gottesdienst. Danach gab es vor und in der Pfarrscheune Essen und Trinken. Dieses war ein gelungenes Fest und es hatte allen Freude gemacht.
- 16. November:** „Kultur vor Ort“ „das kleinste Theater der Welt“ war zu Gast mit dem Spiel „Engel in Fetzen“ in der Kreuzgemeinde.
- 07. Dezember:** „Kultur vor Ort“: der Schauspieler Jost Leers bot Humorvolles und Satirisches zur Weihnachtszeit.
- 09. Dezember:** „Wir trinken fair gehandelten Kaffee“. Vorstellung des Schildes. Das von dem kirchlichen Entwicklungsdienst „Brot für die Welt“ überreicht wurde
- 09. Dezember:** Drehorgelkonzert in der Kreuzkirche. Es spielte das Drehorgelorchester Braunschweig Stücke zum Advent und Weihnachten. Auch dieses Mal war die Kirche wieder gut besucht und der Erlös war zu Gunsten der Kirchenmusik in der Kreuzgemeinde bestimmt.
- 15. Dezember:** Die Backgruppe hat zur „Weihnachtsbäckerei“ eingeladen.
- 16. Dezember:** brachten Jugendliche das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kreuzkirche.
- Auf diesem Wege sei auch allen Haupt- und Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein Dankeschön ausgesprochen. Denn ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht gegangen.**
- H.Dieter Brinkmann

Rückblick auf das Jahr 2007

Erwerbslosengruppe „Zuversicht“

Im Jahr 2007 bewegte die Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ viel. Der Vorstand der Ev. Frauenhilfe und der Kirchenvorstand der Kreuzgemeinde Alt-Lehndorf unterstützte die Forderung der Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ zum „Braunschweig-Pass“ öffentlich. Viele Frauenhilfsgruppen und Gemeindemitglieder beteiligten sich an einer Unterschriftensammlung für den BS-Pass.

- 27. Februar** Ratssitzung der Stadt Braunschweig. Vor der Ratssitzung wurden Flugblätter von Mitgliedern der Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ zum Thema „Braunschweig-Pass“ verteilt. Die SPD hatte den Antrag gestellt, nicht über den BS-Pass abzustimmen, sondern diesen an den Sozialausschuss zu verweisen. Auch beim Sozialausschuss wurde mit Mehrheit von CDU und FDP gegen einen BS-Pass abgestimmt.
- 04. April** Gespräche mit dem Ratsherrn Herr Kliesch, CDU und Ratsherrn Herr Kreßner, FDP zum Thema BS-Pass wurden geführt.
- 13. April** Landesbischof Dr. Weber besuchte die Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ in Lehndorf und stellte sich den Fragen der Erwerbslosen. Er unterstützte die Forderung nach dem BS-Pass durch seine Unterschrift.
- 19.-20. April** Besuch bei dem Umweltminister Sigmar Gabriel in Berlin. Die Erwerbslosengruppe „Lichtblick“ und Mitglieder der Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ diskutierten mit ihm Probleme aus dem Bereich der Arbeitslosigkeit und überreichten ihm Har(t)zer Käse und Jägermeister.

JAHRESRÜCKBLICK 2007

- 09. Mai** Die Erwerbslosenarbeit fand öffentliche Anerkennung durch die Verleihung der Ehrenbürgermedaille an Ilsabe Schwarz.
- 17. Juni** Themengottesdienst zum Thema „Ausgrenzung“ in der Kreuzkirche. Dieser Gottesdienst hatte Auswirkungen auf die Sozialpolitik und Sportvereine in Braunschweig. Auch Gespräche und Hilfsangebote durch den Verein „Alternativ Sport“ erfolgten nach dem Gottesdienst.
- 07. Juli** Beteiligung am Selbsthilfetag in Braunschweig. Durchführung einer Umfrage und Unterschriftensammlung zum BS-Pass von Mitgliedern der Selbsthilfgruppe „Zuversicht“.
- 10. Juli** Die Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ stellt sich beim Radiosender Okerwelle vor und gibt Interviews.
- 13. September** Podiumsdiskussion zum BS-Pass in der Aula der HVF. Beteiligung der Gruppe „Zuversicht“, vertreten durch Ilsabe Schwarz auf dem Podium.
- 17. Oktober** Beteiligung am Präventionsnetzwerk zum Thema Kinderarmut. Die Stadt hat einen runden Tisch zum Thema „Kinderarmut“ eingeführt. Die Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ und die Ev. Frauenhilfe ist durch Ilsabe Schwarz dort vertreten.
- 21. November** Wiederholung des Gottesdienstes zum Thema „Ausgrenzung“ in der Martinikirche mit einer großen Besucherzahl. Eine Dokumentations-DVD über den Gottesdienst wurde von Herrn Weferling erstellt.
- 04. Dezember** Besuch der Sondersozialausschusssitzung zum Thema BS-Pass. Vor der Sitzung wurden von der Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ Flugblätter verteilt. Die Parteien SPD; Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE und BiBs waren für einen BS-Pass, die Parteien CDU und FDP waren dagegen und für das Mobilticket-Plus.
- 20. Dezember** Päckchen für Braunschweig. Eine Aktion des Sozialreferats des AstA der TU. Kinder von Erwerbslosen erhielten zur Weihnachtsfeier ein Päckchen, gefüllt mit Spiel- und Kleidungssachen in der Kreuzgemeinde Alt-Lehndorf.

Die Braunschweiger Zeitung veröffentlichte viele Beiträge aus der Erwerbslosenarbeit und unterstützte uns somit bei der Forderung nach dem BS-Pass, der leider nicht umgesetzt wurde. Ein erweitertes Mobilticketangebot soll es geben.

Wir möchten uns bei allen, die uns bei unseren Bemühungen nach einem BS-Pass unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Wir werden auch in diesem Jahr weiterhin für einen „Braunschweig-Pass“ kämpfen. Darüber hinaus werden wir uns für die Umsetzung des versprochenen Mobilticket-Plus einsetzen.

Ilsabe Schwarz und Christiane Starke

Die Aktion 1000 x 1 Euro

Aus der Not heraus...

wurde 2006 die Idee geboren eine Spendenaktion in unserer Gemeinde ins Leben zu rufen. „Aus der Not“ deshalb, weil die finanzielle Situation unseres Kirchenhaushaltes nicht die beste war.

Die Aktion **1000 x 1 Euro** sollte möglichst viele Spender animieren, auch mit kleineren Beträgen die Gemeindeglieder wirkungsvoll zu unterstützen. Als Folge gesamtkirchlicher Entwicklung sind Arbeitsplätze auch in unserer Gemeinde gefährdet. Leitgedanke war folgender: *wenn 1000 Menschen 1 Jahr lang monatlich 1 Euro geben*, würde der Kreuzgemeinde geholfen werden, Arbeitsplätze zu erhalten. Dies betrifft insbesondere die Arbeits-

plätze der Pfarramtssekretärin, der Küsterin und die Arbeiten der Kirchenmusik.

Die Aktion hat sich bisher als großer Erfolg erwiesen:

Im Jahr 2006 spendeten 193 Personen 6536,05 Euro. Im Jahr 2007 spendeten 221 Personen 5482,80 Euro

Hierfür vielen Dank!

Für den Kirchenvorstand Karina Kasprczek

Konfirmanden- und Jugendarbeit

950 € für die Landlosen in Brasilien

hat die Konfirmanden- und Jugendarbeit im Jahre 2007 durch ihre Aktionen zusammen gebracht.

Was haben wir gemacht: Die erfolgreichste und schönste Aktion war die Herstellung und der Verkauf der Weihnachtskarten. Das hat 706 € gebracht. Der Rest ist aus den Überschüssen beim Eine-Welt-Verkauf der fair gehandelten

Waren zu den besonderen Gelegenheiten in der Gemeinde zusammen gekommen.

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Besuchsdienstarbeit in der Kreuzgemeinde

Der Besuchsdienst feiert „Einjähriges“

Wie schnell doch die Zeit vergeht: Im Dezember beging der Besuchsdienst der Kreuzgemeinde sein einjähriges Jubiläum. Ein Jahr konzentrierter Arbeit in der Gemeinde, und rechnet man die knapp einjährige Vorbereitungszeit hinzu, sind es sogar schon fast zwei Jahre ununterbrochener Besuchsdienstarbeit. Die Mitarbeiterinnen nahmen dies gemeinsam mit Pastor Merz zum Anlass, zurückzuschauen, zu bilanzieren und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Über 400 Geburtstagsgrüße wurden im Jahr 2007 überbracht. Es wurden bestehende Kontakte gepflegt und neue Kontakte geknüpft. Alle Beteiligten blicken zurück auf viele und vielfältige Erfahrungen in der Besuchsdienstarbeit, interessante und schöne Begegnungen, gute Gespräche. Es ist eine schöne Aufgabe, die aus der Kreuzgemeinde heraus für die Gemeinde entwickelt wurde und weiter wachsen kann. So wünscht sich das Besuchsdienstteam auch weiterhin „Zuwachs“ und lädt interessierte Gemeindeglieder herzlich ein, sich über die Besuchsdienstarbeit in der Kreuzgemeinde zu informieren, im gegebenen Fall mitzuwirken und in dieser Arbeit immer auch ein bisschen über sich selbst zu erfahren.

Das Besuchsdienstteam trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Monat um 17 Uhr im Pfarrhaus, um

die Arbeit des vergangenen Monats zu besprechen, Erfahrungen auszutauschen, offene Fragen zu klären und die Arbeit des kommenden Monats zu verteilen. In dieser ehrenamtlichen Tätigkeit mit überschaubarem Zeitumfang können selbstbestimmte Verabredungen getroffen werden. Auch Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung und die Teilnahme an der Besuchsdienst-Jahrestagung gehören dazu.

Wenn wir Ihr Interesse an einer Mitarbeit geweckt haben, freuen wir uns über eine Nachricht. Sie erreichen uns im Pfarramt unter der Telefonnummer 55366 und per E-mail unter besuchsdienst-kreuzgemeinde@gmx.de.

Für den Besuchsdienst: Susanne Hartung

Zwei Berichte über das Keksebacken am 15. Dezember 2007

In der Weihnachtsbäckerei...

So fühlte ich mich in der Pfarrscheune der Kreuzgemeinde. Groß und Klein, Jung und Alt, alles war vertreten, kneteten Teig und stachen Plätzchen aus.

„Hat jemand einen anderen Engel?“ oder „Kann ich mal Deine Teekannenform haben?“ so schallte es durch den Raum.

Nicht nur Weihnachtsplätzchen, auch herzhaftes Brötchen, sogar eine leckere Pizza wurden vorbereitet, im gut angeheizten Steinofen gebacken und auch gleich probiert.

Für die fleißigen Bäcker und auch für Besucher gab es Kaffee, Tee und natürlich den beliebten Glühwein.

Vielen Dank der Ofengruppe für diesen gelungenen Backtag.

Karin Görig

„In der Weihnachtsbäckerei...!“

Am 15. Dezember war es wieder soweit – der Ofen an der Pfarrscheune wurde angefeuert. Alle waren herzlich eingeladen ihre eigenen Kekse in der Scheune aus zu rollen, zu stechen und natürlich im Ofen lecker ausbacken zu lassen.

In diesem Jahr waren wir – ich will es ehrlich sagen – eher durch einen Zufall auch dabei! Eine Freundin hatte uns „überredet“ zu kommen. Die Kinder könnten doch spielen und bei einem Glühwein wollten wir es uns gemütlich machen...

Ich schaute also kurzerhand in meine Vorrats-schränke und kreierte einen neuen Keksteig, wenn schon denn schon wollte ich mit meinen beiden Jungs auch richtig mitbacken.

Es war a...kalt an diesem sonnigen Vorweihnachtsnachmittag aber die Laune war bestens. Von der Backofengruppe um Frau Nimtz wurden wir „Fremdlinge“ herzlich begrüßt und sofort waren wir voll bei der Sache! Klar, dass auch von den anderen Blechen genascht wurde – alle waren sich einig, dass die verschiedenen Rezepte (von Lebkuchen über Sandtaler und Haferflockenplätzchen) in diesem Jahr wieder besonders gut gelungen waren. Um der Kälte zu entkommen, waren wir regelmäßig in der Scheune, wo wir den fleißi-

gen Bäckern und Bäckerinnen zusahen und uns mit warmen Getränken versorgten. Die Stimmung war super und die Kinderschar spielte auf dem Hof, in der Scheune und am Ofen – für alle war etwas dabei und jeder hatte sichtlich Spaß! Auch wenn ich die genauen Zahlen nicht mehr parat habe – alle Kinder, Omas und Opas und natürlich Eltern verlebten einen kalten aber sehr stimmungsvollen Nachmittag vor Weihnachten! Mit Einbruch der Dunkelheit gab es dann für alle noch eine weitere Leckerei – selbstgemachte Pizza, die wie selbstverständlich von den Pizzabäckern mit allen Anwesenden gemeinsam vor dem Ofen aufgefuttert wurde – hmm, lecker! Fest steht auf jeden Fall – beim nächsten Backtag bin ich mit meinen Kindern wieder dabei und der Ofen, die Scheune und der Hof können noch viel mehr backfreudige Eltern und Kinder vertragen. Lassen Sie sich doch auch einfach einladen oder „überreden“...?!

Andrea Reinbothe mit Björn und Marco

Zwei Berichte über das Benefizkonzert am 6. Januar 2008

Benefizkonzert in der Kreuzkirche

Wir hatten uns auf einen schönen Ausklang des Sonntagnachmittags mit Musik gefreut und gingen gespannt um kurz vor 17.00 Uhr zum angekündigten Benefizkonzert in die Kirche.

Hier war es bereits schwierig, einen Platz zu bekommen und schon bald nach unserer Ankunft war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Was dann kam, überstieg unsere Erwartungen bei weitem. Wir bekamen vom Anfang bis zum Schluss ein abwechslungsreiches und äußerst kurzweiliges Programm geboten:

Sylvia Wieland (Sängerin am Theater in Flensburg) und Friederike Gebhard, Mutter und Tochter (erst 16 Jahre alt!), beide Sopran, sangen u. a. Lieder von Mozart, Mendelssohn-Bartholdy und Händel bis hin zum von Frau Wieland eindrucksvoll interpretierten Spiritual „Sometimes I Feel Like A Motherless Child“, das begleitet von David Schulz am Saxophon ein besonderes Highlight war. Die beiden schönen Sopranstimmen füllten unsere Kirche auf beeindruckende Weise aus und ergänzten sich wie wir fanden ganz wunderbar. Begleitet wurden die Beiden hervorragend von Lydia Bürger an der Orgel. Akzente setzte auch David Schulz, der Soloeinlagen auf dem Saxophon gab und so bekannte Melodien spielte

wie „Somewhere Over The Rainbow“. Es gab aber nicht nur Musik zu hören: Man konnte zudem den Blick schweifen lassen auf die in der Kirche ausgestellten Bilder von Ursula Albrecht und zwischen den einzelnen Gesangs- und Instrumentalstücken gab es meist heitere aber auch zum Nachdenken anregende kurze Texte, die von Dr. Burkhard Schulz-Gebhard ausgewählt und vorgelesen wurden und neugierig auf Mehr machten. Der Schlussapplaus zu dieser insgesamt gelungenen und gut organisierten Veranstaltung war dementsprechend begeistert und anhaltend. Wir hätten gerne noch mehr gehört und freuen uns schon jetzt auf die versprochene Wiederholung eines solchen Konzertes. Wie gut das Konzert auch bei den anderen Zuschauern angekommen ist, belegen auch die Spenden: Über 1000 Euro für die Erhaltung der Kreuzkirche wurden gegeben. Den Akteuren sei herzlich gedankt, dass sie dies ermöglicht haben!

Dr. Christiane Kügler-Walkemeyer

Benefizkonzert zugunsten der Kreuzkirche

Mosaik – ein Bild aus kleinen Steinchen: Unter diesem Begriff erlebten im Januar Konzertbesucher aus dem gesamten Stadtgebiet und unserer Gemeinde in der vollbesetzten Kreuzkirche ein Gesamtkunstwerk mit ausdruckstarkem Gesang, Instrumentalmusik, Lesung und Malerei, wunderbar arrangiert und harmonisch dargeboten von einer ganzen Familie, die eigens hierfür aus Flensburg angereist war, und Organistin Lydia Bürger, der einzigen außerfamiliären Mitwirkenden.

Es war ein wahrhaft gelungenes, rundes Bild, das viele Gäste begeisterte und für Gertrud Hantelmann, Mutter des Ideengebers und Initiators Dr. Burkhard Schulz-Gebhard und Geburtstagskind des Konzerttages, bestimmt ein ganz besonderes, unvergessliches Geschenk gewesen sein mag.

Als Gemeindeglied freue ich mich ganz besonders über die schöne Idee der Familie, dieses Konzert

unentgeltlich und zugunsten der Kreuzkirche zu veranstalten. Mit den Spenden soll, so haben es Dr. Schulz-Gebhard und seine Familie vorab bestimmt, ein Beitrag zur Sanierung der Kreuzkirche geleistet werden. Ich denke, ich spreche wohl vielen Gemeindegliedern aus den Herzen, wenn ich sage: Herzlichen Dank für dieses Engagement!

Susanne Hartung

Landeskirche fördert Schüler und Schülerinnen der 10. Klasse

Stiftung Ökumenisches Lernen

In diesen Tagen werden Schüler und Schülerinnen der 10. Klassen im Bereich unserer Landeskirche angeschrieben und informiert über die Stiftung Ökumenisches Lernen.

Diese Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt Schülerinnen der 10. Klassen durch ein Stipendiumsprogramm zu fördern: dabei sind Gymnasiasten genauso angesprochen wie HauptschülerInnen oder RealschülerInnen. Gemeinsam voneinander Lernen heißt die Devise – und dieses Lernen geschieht durch Begegnungen und gemeinsame Projekte.

Beispiel:

In einem ersten Seminar zu Stipendiumsbeginn erfahren die neuen StipendiatInnen im spielerischen Zugang des Bibliodramas die Nähe eines biblischen Textes zu ihrem eigenen Leben. Auf Begegnungsfahrten – in den vergangenen Jahren nach Irland, Israel, Taizé, Minsk, Sizilien (Waldenser-Kirche), auf dem Jakobusweg in Spanien, Polen oder zuletzt Israel-Palästina – lernen sie neue Aspekte der „Welterfahrung“ kennen: in speziellen thematischen Wochenendseminaren werden aktuelle Fragen erörtert – zumeist unter Einbeziehung von Fachleuten. Drei Jahre lang geschieht so eine Förderung durch Seminare und Workcamps, bis dann im vierten Jahr ein längerer Aufenthalt in einer unserer Partnerkirchen (Indien, Japan, Brasilien, Namibia, Tanzania, England, Tschechien) erfolgt. Die Kosten werden jeweils durch die Stiftung getragen.

Bis zu 12 StipendiatInnen können pro Jahr in das Stipendium aufgenommen werden. Teilnehmen am Auswahlwettbewerb kann jede/r SchülerIn einer 10. Klasse im Bereich unserer Landeskirche.

Das diesjährige Ausschreibungsthema lautet:

Sechs Tage sollst du arbeiten, am siebten Tag sollst du ruhen. 2. Mose 34, 21.

Gefragt sind im Wettbewerb die persönliche Auseinandersetzung mit diesem Thema und die kreative Gestaltung der eigenen Überlegungen; der phantasievollen Umsetzung sind keine Grenzen gesetzt (Video, Text, Bild, Spiel, Brief, Musikkompositionen...)

Im Frühjahr werden bis zu 25 TeilnehmerInnen zu einem Auswahlseminar eingeladen, davon dann bis zu 12 in das Stipendium berufen. Alle Schulformen sollen dabei berücksichtigt werden!

Es lohnt sich also nachzufragen: in der Schule oder bei der Stiftung – und mitmachen!

Anfragen und Infos:

Geschäftsführung

der Stiftung Ökumenisches Lernen

z. Hd. Harald Welge

Kirchstraße 12

38120 Braunschweig

Telefon 05 31/84 22 08

Fax 05 31/84 22 05

Der Bastelkreis verkauft Handwerkliches zu Ostern am 2. März in der Pfarrscheune

Freitag 7. März 2008 um 17 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am Freitag den 7. März 2008 um 17 Uhr lädt uns die Gemeinde Lamme zum Gottesdienst ein! Wie seit einigen Jahren feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag mit den Gemeinden Wichern, Heilig Geist, Lamme und der Kreuzkirche gemeinsam.

Die Weltgebetstagsordnung kommt dieses Jahr aus Guyana, wo Frauen aus dem Land, sie für uns geschrieben haben.

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen, lautet das Thema des Gottesdienstes. Mit diesem Thema verbinden die Frauen aus Guyana viele Hoffnungen: ein friedliches Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen ihres multiethnischen Landes. Befreiung aus Armut und Gewalt und wachsende Zukunftsperspektiven gerade auch für die jungen Menschen in ihrem Land. Sie sehen sich – wie die biblische Gestalt des Hiob – in einer Situation, in der die Klage und das Gottvertrauen im wahrsten Sinne des Wortes Notwendig sind.

So bestärken sie einander und uns auch mit der biblischen Erzählung des Besuchs von Jesus bei Martha und Maria: Wie diese Frauen sollen alle Menschen, sollen Hörende und Handelnde sein!

Die Gemeinde ist recht herzlich eingeladen!

Um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, in dem neuen Gebäude an der Kirche, in Lamme.

Einige Informationen übers Land und Leute wird es dabei geben. Um 17.00 Uhr fängt der Gottesdienst an. Er wurde vorbereitet von Frauen aus den vier Gemeinden. Sie werden den Gottesdienst auch gemeinsam halten.

Katja Krake

Weltgebetstags-Gruppe lädt die Gemeinde ein

Dias zum Weltgebetstag aus dem Land Guyana

Am Sonntag den 2. März 2008 um 17 Uhr in der Kreuzkirche!

Wir möchten ihnen die Dia-Serie mit Informationen zu Land, Leuten, Religionen und Kultur gerne

zeigen. Anschließend gibt es Tee und Gebäck in der Pfarrscheune.

Die Weltgebetstags-Gruppe lädt die Gemeinde und Alle die kommen möchten dazu ein!

Für die Gruppe Katja Krake

Vom 31. März bis 11. April 2008

Kleidersammlung der Spangenberg-Stiftung

Dienstags bis Freitags in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, können bei uns im Pfarramt gut erhaltene Kleidungsstücke, paarweise gebündelte Schuhe, Bettwäsche und Federbetten, Handtücher, Tischtücher usw. gut in Säcken verpackt, bei uns im Pfarramt abgegeben werden.

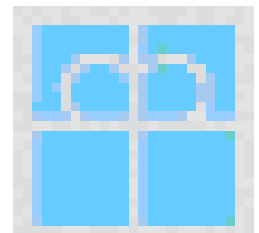
Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte und stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

Das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. ist eine gemeinnützige und mildtätige christliche Organisation, die von einem ehrenamtlichen Vorstand und einem hauptamtlichen Geschäftsführer geführt wird. Der Verein ist Mitglied im Diakonischen Werk der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig e.V. Spangenberg sammelt Altkleider. Dies ist das Fundament unserer Arbeit. Diese Kleidersammlungen werden von unserer Tochtergesellschaft Spangen-

berg Textilien GmbH bundesweit mit Hilfe evangelischer Kirchengemeinden eigenverantwortlich in Zusammenarbeit mit dem Spangenberg-Sozial-Werk e.V. durchgeführt. Ziel der Arbeit ist es, durch praktische Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt, Chancen und Perspektiven für ein besseres Leben zu eröffnen. Dies geschieht überwiegend durch Versendung guter gebrauchter Bekleidung und durch gezielte Finanzierung ausgewählter Projekte.

Mehr Informationen über die Arbeit der Spangenberg-Stiftung, z. B. Konzept und Finanzierung, erfahren Sie unter www.spangenberg-chancen.de.



**Herzliche Einladung zum
Energiestammtisch**

jeden 4. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Lufteck

Die Anregung kam aus der Veranstaltung am 8. November letzten Jahres in unserer Kirche.

„Eine bessere Welt ist möglich“

Mein Umgang mit Energie

Wir wollen weitere Ideen sammeln und Erfahrungen austauschen. Es geht oft viel mehr.

Oder nur ein Bierchen trinken und hören, was andere erzählen.

Also:

am Freitag, 22. Februar 2008 geht es los.

Der Arbeitskreis Globalisierung



Lachsfilet mit Krabbensoße, Reis, Salat und Nachtisch

Die Sonntagsköche bieten am Sonntag, dem 2. März 2008 ein Essen zur Fastenzeit an.

Hierzu laden wir die Gemeinde recht herzlich ein. Wer daran teilnehmen möchte, möge sich bitte bis spätestens Donnerstag zuvor, dem 28. Februar, im Pfarrbüro anmelden; Telefon: 55 3 66.

Zur Deckung der Kosten für dieses Essen bitten wir um eine kostenorientierte Spende.

Für die Sonntagsköche: Martina Weferling

Der Bastelkreis verkauft Handwerkliches zu Ostern am 2. März in der Pfarrscheune

Alle früheren Mitglieder sind eingeladen

Vergessenes Jubiläum

2007 war unser Kirchenchor 40 Jahre alt. Leider haben wir dieses Jubiläum nicht gefeiert.

Das wollen wir jetzt nachholen. Am 5. März 17 Uhr beim Singetreffen wollen wir darüber sprechen. Dazu sind alle früheren Mitglieder

eingeladen, um den Termin und die Art der Feier festzulegen. Hoffentlich kommt Ihr alle!

Euer Sangesbruder Arthur Davies

Abschied von der Literaturecke

34 Beiträge von Wolfgang Steinmuß

Es entsteht ein Loch, das wieder gefüllt werden sollte!

Fast 3½ Jahre hat uns Wolfgang Steinmuß überrascht mit seinen Beiträgen. 10 Mal im Jahr stellte er uns, teilweise bezogen auf die Jahreszeit, Lyrik und Prosa von bekannten und weniger bekannten Dichtern vor. Ich danke Dir, Wolfgang,

auch im Namen des Redaktionsteams, für Deine unermüdliche Suche nach Beiträgen, um uns zu erfreuen und auch unbekannte Dichter vorzustellen. Diese Rubrik wird mir fehlen.

Rüdiger Busse

4500000 Blatt Papier wurden für den Druck benötigt

Der 30. Geburtstag darf gefeiert werden:

Der Gemeindebrief der Kreuzgemeinde wurde mit der letzten Ausgabe Dezember/Januar 30 Jahre alt.

Die Rathaustreppe muss nicht gefegt werden, obwohl der Jubilar unverheiratet ist und mancher Betagte dreißig Jahre für ein eher zartes Alter und für derart Späße gerade richtig halten mag. Aber Alter ist ja, das weiß fast jeder, etwas Relatives: Gemessen an der Renovierung und Wiedereröffnung des Saarplatzes zum Beispiel bedeuten dreißig Jahre steinalt, gemessen an der Gründerzeit der Kreuzkirche hast du mit dreißig gerade zu leben angefangen.

Wo ist unser Gemeindebrief mit seinen dreißig Jahren zwischen steinalt und ganz jung? Das, liebe Leserinnen und Leser, beantworten sie bitte für sich und geben, wenn sie mögen, der Redaktion ihre Meinung weiter. An dieser Stelle sei ein wenig an die „Pflege“ und das „Wachstum“ des Gemeindebriefes erinnert:

In den vergangenen 30 Jahren wurden geschätzt 4500000 Blatt Papier für den Druck benötigt (30 Jahre mal 10 Ausgaben mal 10 Blatt pro Ausgabe mal 1500 Auflage). Für den Eigendruck benötigt ein Mitarbeiter durchschnittlich 6 Stunden Arbeitszeit seit der Copy-Printer zur Verfügung steht, das macht 300 mal 6 Arbeitsstunden (wir veranschlagen diese Zeit auch für die frühere Herstellung). Die gedruckten Seiten werden zusammen-

getragen und geheftet von acht Mitarbeiterinnen in etwa 4 Stunden (300 mal 8 mal 4 = 3600 Stunden). Dann erfolgt das Abholen oder zum Teil Verteilen an die Gemeindebriefaus-träger/innen und deren Botendienste und die Vorbereitung für den Postversand (bis zu 40 Austräger/innen bis zu 4 Stunden mal 300 Ausgaben). Bis sie, verehrte Leserinnen und Leser, den Gemeindebrief in Händen halten, wurden außerdem die Berichte, Vorankündigungen, Fachartikel, Übersichten, Rubriken, Interviews, Besinnungen u. a. vorbereitet und im Redaktionskreis gesichtet, ehe das Layout von Rüdiger Busse hergestellt wird. Dass es auch eine elektronische Version (Internet) unseres Gemeindebriefes zu lesen gibt, ist in erster Linie Bernd Weferling zu verdanken, dass die Herausgabe weiter finanzierbar ist, verdanken wir den Sponsoren, die auf der letzten Seite genannt werden.

Allen an der Herstellung und dem Verteilen des Gemeindebriefes in den letzten dreißig Jahren auf unterschiedliche Weise Beteiligten herzlichen Dank für ihren Einsatz zur Pflege und zum Wachsen dieses „Geburtstagskindes“.

(Harald Merz, Pastor)



Proben des Gospelchores

Leitung Michael Grosse

Donnerstag 20 Uhr • Pfarrscheune

Große Straße 13 • 38116 Braunschweig/Alt-Lehndorf

besuchen Sie uns im Internet

www.kreuzgemeinde.com

News, Termine, Hintergründe

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Zur letzten Ruhe geleitet wurden:

| | | | |
|--------------------------------|----------|---------------------------|----------|
| Charlotte Böttger, geb. Gaedt, | 98 Jahre | Ursula Wiehe, geb. Fäthke | 80 Jahre |
| Margarte Schmidt, geb. Gräf, | 88 Jahre | Erich Jahn, | 96 Jahre |
| Erika Lemmerich, geb. Grupe | 92 Jahre | Hans Dreßler, | 88 Jahre |
| Karl Pape | 88 Jahre | Martha Dietze | 93 Jahre |

**„Kostet und seht, wie gütig der Herr ist.
Wohl dem, der bei ihm sich birgt.“
Psalm 34, 9**

Allen Gemeindegliedern, die im F e b r u a r Geburtstag haben, sprechen wir unsere herzlichsten Segenswünsche aus! Vor allem grüßen wir:

| | | | |
|---|----|---------------------------------|----|
| 01. 02. Frau Emma Gebbert | 98 | 18. 02. Frau Helga Strohmeier | 83 |
| 01. 02. Frau Marlis Ohlendorf | 82 | 19. 02. Frau Marlies Schwarz | 77 |
| 02. 02. Frau Helga Böhm | 74 | 20. 02. Frau Thea Trute | 93 |
| 03. 02. Frau Anna Busch | 86 | 20. 02. Frau Elfriede Henties | 77 |
| 04. 02. Frau Margrit Hoppenbrink | 72 | 21. 02. Frau Ursula Schönfeld | 84 |
| 05. 02. Herr Karl-Heinz Demuth | 79 | 22. 02. Herr Helmuth Deus | 80 |
| 07. 02. Frau Waltraud Hahn | 82 | 22. 02. Frau Ilse Wegner | 93 |
| 07. 02. Herr Heinz Querfurth | 85 | 22. 02. Frau Erika Pohl | 82 |
| 07. 02. Frau Sigrid Jost | 71 | 24. 02. Frau Helene Färber | 89 |
| 09. 02. Frau Maria-Magdalena v. Krosigk | 88 | 25. 02. Frau Ruth Radau | 77 |
| 12. 02. Frau Hildegard Froemel | 81 | 25. 02. Frau Ilse Richter | 95 |
| 14. 02. Frau Marlies Holdorf | 71 | 26. 02. Herr Horst Backhoff | 73 |
| 15. 02. Frau Jutta Rieche | 71 | 27. 02. Frau Annemarie Gaidosch | 84 |
| 16. 02. Herr Otto Erdmann | 80 | 27. 02. Herr Siegfried Schindel | 76 |
| 16. 02. Frau Gertrude Boehme | 84 | | |
| 16. 02. Herr Horst Eimecke | 73 | | |

„Wer wünscht, dass ihn betreffende Amtshandlungen oder Jubiläen im Gemeindebrief nicht bekannt gegeben werden, wird gebeten, einem Abdruck im Gemeindebrief rechtzeitig schriftlich zu widersprechen.“

Unsere Gottesdienste im FEBRUAR 2008

| | | | | |
|----------|---------|-------|-----|--|
| Sonntag, | 03. 02. | 10.15 | Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Merz) |
| Sonntag, | 10. 02. | 10.15 | Uhr | Gottesdienst (Pastor Merz) |
| Sonntag, | 17. 02. | 10.15 | Uhr | Gottesdienst (Präd. Mickler) |
| Sonntag, | 24. 02. | 18 | Uhr | Gottesdienst (Präd. Mickler) |

Vorankündigung für Gottesdienst im März 2008

| | | | | |
|----------|---------|----|-----|--|
| Sonntag, | 02. 03. | 11 | Uhr | Familiengottesdienst (Pastor Merz) mit den Kikis – anschließend Mittagessen in der Pfarrscheune – Anmeldung. Der Bastelkreis verkauft Osterbasteleien. |
|----------|---------|----|-----|--|

Veranstaltungen im FEBRUAR 2008

| | | | | |
|-------------|---------|-------|-----|--|
| Dienstag, | 05. 02. | 20 | Uhr | Gemeindeausschusssitzung (Pfarrscheune) |
| Mittwoch, | 06. 02. | 15 | Uhr | Frauentreffen im Gemeindecfé (Pfarrscheune) |
| Donnerstag, | 07. 02. | 17 | Uhr | Halbjahrestreffen der Konfirmanden/Jahrgänge 2007 – 2009 |
| | | 18.45 | Uhr | Tanzgruppe Kreuz & Quer (Kindergarten) |
| Dienstag, | 12. 02. | 15 | Uhr | Kikis (Pfarrscheune) |
| | | 19 | Uhr | Frauenkreis (Pfarrscheune) |
| Donnerstag, | 14. 02. | 20 | Uhr | DO-Treff (Pfarrscheune) |
| Montag, | 18. 02. | 20 | Uhr | DIE Frauenrunde (Pfarrhaus) |
| | | 16 | Uhr | Redaktionsteam (Pfarrhaus) |
| Mittwoch, | 20. 02. | 15 | Uhr | Frauentreff im Gemeindecfé (Pfarrscheune) |
| | | 17 | Uhr | Treffen des Besuchsdienstkreises (Pfarrhaus) |
| Dienstag, | 26. 02. | 15 | Uhr | Kikis (Pfarrscheune) |
| | | 19 | Uhr | Theologischer Gesprächskreis |
| | | 20 | Uhr | Männergruppe (Pfarrscheune) |
| Donnerstag, | 28. 02. | 18.45 | Uhr | Tanzgruppe Kreuz & Quer (Kindergarten) |
| | | 19 | Uhr | Öffentliche Kirchenvorstandssitzung |

Hinweis auf Veranstaltungen im März 2008

| | | | | |
|----------|---------|----|-----|---|
| Sonntag, | 02. 03. | 12 | Uhr | Mittagessen in der Pfarrscheune (Anmeldung) Der Bastelkreis verkauft Osterbasteleien |
|----------|---------|----|-----|---|

Arbeitskreis „Globalisierung“ nach Vereinbarung
KuJaL (Mitarbeiter Konf.- und Jugendarbeit): nach Vereinbarung

wöchentlich wiederkehrende Termine

| | | | |
|--------------|------------------------------------|-------|-----|
| montags: | Spielkreis/Pfarrhaus | 8.45 | Uhr |
| mittwochs: | Zwergenstube/Pfarrhaus | 9.30 | Uhr |
| | Flötengruppen für Kinder/Pfarrhaus | ab 16 | Uhr |
| donnerstags: | Spielkreis | 8.45 | Uhr |
| | Jugendtreff | 16 | Uhr |
| | Gospelchor | 20 | Uhr |
| freitags: | Arbeitslosentreffen mit Frühstück | 9.30 | Uhr |
| | Bastelkreis | 15 | Uhr |

Mit herzlichen Grüßen – auch im Namen der Mitarbeiter –

Ihr Redaktionsteam

DIESER GEMEINDEBRIEF WURDE HERAUSGEGEBEN MIT
FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

Bäckerei Ortmann • Saarstraße 137
0531/52059

Blumenhaus Papendiek • Inhaberin K. Hauer • Schiffweiler Straße 17
0531/507494

Fleischerei Weinlich • Saarstraße 139
0531/52615

Gaststätte Lufteck • Inhaberin Alexandra Töpke • Hannoversche Straße 15
0531/506582

Gebäudereinigung Bonneik • Hannoversche Straße 13
0531/500403

Lebensbaum Praxis • Gabriele-P. Giesemann (Heilpraktikerin für Psychotherapie)
Zum Ackerberg 23 • 38126 Braunschweig • 0531/7999181

Ludwig Ohlendorf KG • Eisenwaren Hausrat
Ackerhof 1 • 38100 Braunschweig • 0531/242224

Malereibetrieb GmbH Weinreich und Haas • Hannoversche Straße 25 B
0531/500088

Reiterhof Walkemeyer • Manfred Walkemeyer • Große Straße 9 A
0175/2054882

Senioren- und Pflegeheim Alt-Lehndorf • Hannoversche Straße 40
0531/8869-796

Stiftung St. Thomaehof • Seniorenzentrum • In den Rosenäckern 10/11
0531/256700

Warlich GmbH & Co KG • Sanitär Heizung Klima Solar
Große Straße 6 A • 0531/578388

Werner's Fahrradservice • Service & Verkauf von Gebrauchträdern und Zubehör
Hannoversche Straße 34 • 0531/2508795

Wolfs Gasthaus • Große Straße 26
0531/55200

Frau Marianne Kügler

Frau Christel Grohmann